

**Der französische Generalstabsbericht.**

Wien, 27. Februar. Aus dem Kriegs-  
pressequartier wird gemeldet:

**Frankreich.**

26. Februar, 3 Uhr nachmittags. Gestern spät abends drang eine unserer Abteilungen in die deutschen Linien bei Ville-sur-Tourbe ein. Zahlreiche Unterstände wurden zerstört und Gefangene und Ausrüstungsgegenstände zurückgebracht. Zwei feindliche Handstreich, der eine gegen einen unserer Gräben nördlich von Baulny (?), nordöstlich von Soissons, der andre gegen einen unserer Posten nordwestlich von Avocourt, mißlangen. Wir machten Gefangene, darunter einen Offizier. An einigen Frontstellen zeitweiliges Geschützfeuer. Gestern schossen unsere Flieger drei deutsche Flugzeuge ab; das eine stürzte in unsern Linien in der Richtung Meroy (in der Gegend von Reims), das zweite südlich von Binon (Aisne) und das dritte südöstlich von Altkirch ab. Unsere Bombardiergeschwader warfen zahlreiche Geschosse auf Bivvatz und Munitionslager bei Spincourt, wo zahlreiche Explosionen gehört wurden, sowie auf das Flugfeld und die Schuppen von Buzanch, auf Eisenbahngleise von Ars an der Mojel und auf die Bahnhöfe von Bousserville (?) und Wölfling in der Gegend von Weissenburg.

**Frankreich.**

26. Februar, 11 Uhr nachts. Unsere Artillerie richtete ein wirksames Zerstörerfeuer auf deutsche Werke in Belgien in der Gegend der Dünen und östlich vom Walde von Malancourt.

Es glückte uns ein Handstreich auf den vorspringenden Winkel der feindlichen Linie nördlich von Tahure, von wo wir Gefangene zurückbrachten.

Von der übrigen Front nichts zu melden.

Belgischer Bericht: An der ganzen Front führten beide Teile einen Artilleriekampf mittlerer Stärke, besonders in der Richtung von Nordchoote und Steenstraete, wo man im Laufe des Nachmittags mit Schützen-grabentampfwerkzeugen kämpfte.

**Frankreich.**

27. Februar, 3 Uhr nachmittags. Südöstlich von Beilly machten wir einen Einbruch in die deutschen Linien und brachten Gefangene mit. In der Gegend von Bezonvaux und im Wasgenwalde Patrouillenzusammenstöße. Sonst war die Nacht überall ruhig.

**Der englische Bericht.**

London, 26. Februar. Amtlicher Heeresbericht vom 26. Februar:

Der englische Vormarsch auf beiden Ufern der Ancre hält auf einer Front von elf Meilen Breite und in einer Tiefe von zwei Meilen an. Wir besetzten die starke, Butte de Warlencourt genannte Stellung sowie die Dörfer Warlencourt, Gaucourt, Bys, Miraumont, und erreichten den Rand von Puisseux und Fles. Wir machten auch erfolgreiche Vorstöße und Artillerieangriffe.